



## **Inhalt**

- 1 Übersicht**
- 2 Systemanforderungen**
- 3 Lizenzierung**
- 4 Installation**
- 5 Key Features**
- 6 Funktionsübersicht (Auszug)**

## 1 Übersicht

Mit dem SQL-Connector ist es möglich, aus OLAP-basierten Auswertungen die passenden **Daten aus** einem **relationalen Backend-System zu analysieren**. Dabei ist für den Anwender der Schritt von OLAP nach Relational transparent. Ein Assistent managt die Komplexität der Anbindung an eine relationale Datenbank. Somit ist auch ein Endanwender **ohne SQL-Kenntnisse** in der Lage, die gewünschten Daten aus der relationalen Datenbank abzufragen.

## 2 Systemanforderungen

- Relationale Datenbank
- MIK.bis Smart-Client
- MIK.bis.graphics-Port oder Table Ultimate Edition oder Tacho

## 3 Lizenzierung

- Lizenzerwerb benutzerunabhängig
- Benutzung kann auf bestimmte User eingeschränkt werden

## 4 Installation

- Gängigste Treiber für relationale Datenbank muss vorhanden sein
- (z.B. OLEDB, ODBC; SQL)
- MIK liefert Schnittstelle

## **5 Keyfeatures**

- Drill-Through (Durchgriff von MIK.olap-Daten auf relationale Daten)
- Anwenderorientierte Bedienung (Assistent)

## **6 Funktionsübersicht (Auszug)**

- Semi-automatisches Matching von MIK.olap-Strukturdaten mit relationalen Daten
- Unterstützung verschiedener Datenbanken (OLEDB, ODBC, SQL-Server native, Oracle native)
- Keine Anmeldung an relationale Datenbank nötig (SSO)
- Exportmöglichkeit (beispielsweise EXCEL oder XML)
- Sortierung und Auswertung des Ergebnisses im Frontend
- Paging (Aufteilung von großen Ergebnissen in mehrere Blöcke)
- Druckfunktionalität